



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
101 (1891)**

251 (13.9.1891)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-49386](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-49386)

Aufruf der nationalliberalen Partei Badens zu den Landtagswahlen.

Mitbürger!

Die Landtagswahlen stehen nahe bevor; sie fordern uns auf, unsere Pflicht gegen das Vaterland zu erfüllen und mit dem Ernste zu Euch zu reden, welcher der hohen Wichtigkeit dieser Wahlen entspricht.

Ihr wißt, daß unsere Gegner sich verbinden, um mit vereinten Kräften in den Wahlen den Sieg zu erringen. Konservative und Ultramontane, Demokraten mit ihrem Anhang, den Deutschfreisinnigen, sowie die Sozialdemokraten sind, mindestens nach den Auslassungen ihrer Parteileitung, geneigt, einmütig einem Kandidaten unserer Gesinnung entgegenzutreten. So widersinnig die Verbindung auch ist, so zweifelhaft auch die Ehre eines solchen Kartells unter Parteien erscheint, deren Endziele sie zur entschiedensten Gegnerschaft untereinander verweisen, so ist es doch vorhanden.

Ist vielleicht das Programm, welches wir verfolgen, dem deutschen Reich oder unserm Heimatlande gefährlich und schädlich?

Wir stehen fest zum deutschen Reiche, seiner Ehre und seiner Sicherheit. Wir widmen ein treues und dankbares Andenken seinen kaiserlichen Begründern und ihren großen Feldherren, und bewahren ungeschwächt unsere Verehrung dem berühmten Staatsmanne, der ihnen zur Seite stand.

Wir halten in unwandelbarer Treue an unserm Kaiser Wilhelm II. und stellen uns zu seiner Regierung freundlich.

Aufrichtig verehren wir unsern theuern Großherzog Friedrich, von dem wir wissen und sehen, daß er das Wohl und Gedeihen seines Landes in vollster Hingebung im Herzen trägt. Auch seine obersten Räte besitzen unser Vertrauen, in der Ueberzeugung, daß sie den Prinzipien der nationalen und liberalen Sache treu bleiben. Wir wollen keine blinde Oppositionspartei sein, aber eben so wenig eine Regierungspartei, die ihre Selbstständigkeit opfert, sondern eine freie, in ihren Grundsätzen festwurzelnde und unabhängige Partei bleiben. Wir wollen daher einen besonnenen Fortschritt der Gesetzgebung auf allen Gebieten, die das geistige und wirtschaftliche Wohl und Gedeihen unseres Heimatlandes umfassen.

Bei den Gegenständen, in welchen der Reichsgesetzgebung allein die Verfügungsgewalt zusteht, müssen wir uns begnügen, den Einfluß zu wecken und zu stärken, den unser Staat als solcher nach der Reichsversammlung besitzt, und die öffentliche Meinung zu gewinnen, welche im Reichstag ihr Gewicht in die Waagschale legen kann. Die Wünsche der Landwirtschaft, namentlich der Tabakbauer, der kleinen Branntweindrenner, sowie der Weinbauer, haben wir stets eifrig unterstützt und werden es auch künftig thun, und wo Baden selbstständig Erleichterungen erwidern kann, diese kräftig befürworten.

Die soziale Gesetzgebung halten wir zunächst für abgeschlossen. Auf die Beseitigung von Mängeln, welche auf diesem Gebiete, insbesondere bei der Unfall-, sowie bei der Invaliditäts- und Altersversicherung hervorgerufen sind, wollen wir Bedacht nehmen.

Den Wünschen nach Verminderung der Militärlasten stehen wir freundlich gegenüber, soweit die Sicherheit des Reiches nicht darunter leidet. Das badiische Volk darf aber nicht vergessen, wie dankbar es im Jahr 1870 den raschen und sichern Schutz empfunden hat, den die Rüstung Deutschlands seinen Grenzen gewährte. Auch in allen andern Fragen der Reichsgesetzgebung wird es unser Bestreben sein, die Interessen unseres Landes neben denen des gesammten deutschen Reiches zu wahren.

Zu den Beschwerden, welche in unserm Lande gegen über der Gesetzgebung und ihren Vollzug erhoben werden, betrifft eine oft gehörte das Beamten-gesetz. Es sind insbesondere die geringbesoldeten Beamten der verschiedenen Dienstzweige, die sich bei der Durchführung und theilweise auch wohl durch den Inhalt des Gesetzes verärgert halten. Wir werden dieser Frage unsere ganze Aufmerksamkeit zuwenden und gegründeten Beschwerden gerne Abhilfe gewähren.

Das Volksschulwesen verdankt seit langer Zeit, insbesondere seit den sechziger Jahren, der liberalen Partei die wesentlichsten Förderungen, sowohl in Bezug auf den Fortschritt im Unterricht, als in Rücksicht auf die freiere und würdigere Stellung der Lehrer. Die fortschreitende Entwicklung unserer Zeit begründet aber manche neue Anforderungen. Es wird unser Bestreben sein, die Gesetzgebung, insbesondere in Betreff der Stellung der Lehrer und ihrer Hinterbliebenen zu einem endlichen Abschluß zu bringen, der gerechten Wünschen derselben entspricht. Dem Ansturm auf die ge-

mischten Schulen werden wir entschiedenem Widerstand leisten. In einem konfessionell so gemischten Lande wie Baden, in welchem das freie Aufenthalts- und Niederlassungsrecht überdies mehr und mehr die konfessionelle Einheit der Gemeinden aufhebt, würde die Befestigung der gemischten Schule nur mit großen materiellen Opfern an Geld seitens der Gemeinden und mit noch größeren sittlichen Nachtheilen und Schädigungen des Friedens der Konfessionen durchzuführen sein und könnte nur den einseitigsten Ansprüchen engherziger kirchlicher Parteien entsprechen, ohne wahrer Religiosität den geringsten Nutzen zu bringen.

Besondere Berücksichtigung erwarten auch die Fachschulen, insbesondere im Gewerbeschulwesen, sowie die neben den Gymnasien erwachsenen Mittelschulen. Wer werden die deshalb schwebenden Fragen im Sinne eines zu machenden Fortschrittes zu fördern suchen.

Den Gesamtinteressen der Landwirtschaft und der Gewerbe haben wir durch staatliche Beihilfe in steigendem Maße unsere Theilnahme gezeigt, von der Ueberzeugung geleitet, daß deren Blüthe für das Gedeihen des Staates eine Grundbedingung ist. Wir werden darin nach Möglichkeit fortfahren und dabei prüfen, ob nicht insbesondere die Organisation für Hebung des Gewerbes und des Handwerksstandes wirksamer gestaltet werden kann, so wie, welche Erleichterungen bezüglich der Gewerbesteuer namentlich in deren Bezug zur Gemeindebesteuerung gewährt werden müssen. Auch bei der Landwirtschaft sind wichtige Fragen zu lösen, insbesondere für die den Weinbau treibende Bevölkerung, deren Lage durch Mißherbste eine gefährdete geworden ist. Dahin rechnen wir die Frage nach Besteuerung des Kunstweines und nach der Grundsteuererschätzung der Weinberge. Endlich wird noch zu prüfen sein, welche Maßnahmen gegen die wucherliche Ausbeutung aller Art zu treffen sind und in wie fern es sich empfiehlt, der Versicherung gegen Unfälle, wie Hagel, von Seiten des Staates eine Stütze zu geben.

Von hoher Bedeutung sind unter den Verkehrsanstalten die Eisenbahnen geworden und ihre Erweiterung verdient jede mögliche staatliche Unterstützung. Es gilt dies insbesondere den Lokalbahnen, welche eines Staatszuschusses bedürfen, um bauwürdig zu werden. Die Lage unserer Finanzen gestattet, ihr Zustandekommen zu fördern. Die Erleichterung und Verbilligung des Verkehrs auf den Staatsbahnen wird hermalen vielfach mit gutem Grunde angestrebt. Bei der Höhe unserer Eisenbahnschuld und den erhöhten Anforderungen des Eisenbahnbudgets muß indes mit Vorsicht verfahren werden, wenn der ohnehin schon hohe jährliche Staatszuschuß nicht noch weiter wachsen und andere wichtige Staatszwecke beeinträchtigen oder die Steuerlast erhöhen soll. Das kann aber keinen Falls hindern, für Handel und Industrie den Verkehr durch sachmännische Behandlung zu fördern und konkurrenzfähig gegenüber den Vorteilen zu halten, welche Nachbarverwaltungen bieten.

Die Gemeinden des Landes sind durch die Gesetzgebung und insbesondere durch die Sozialgesetzgebung des Reiches vielfach nicht bloß durch vermehrte Ansprüche an die Arbeitskraft der Gemeindebeamten, sondern auch materiell stark in Anspruch genommen worden. Es wird Aufgabe des Landtags sein, ihnen mögliche Erleichterung zu schaffen, sei es durch Entlastung bei der Arbeitsanforderung, oder durch sonstige Unterstützungen, welche, wie die Zuschüsse an die Kreise, ihnen zu Gute kommen.

Die Finanzlage des Landes kann zur Zeit als eine günstige bezeichnet werden. Nichtsdestoweniger wird es weiser Sparsamkeit bedürfen, um den vielfachen Anforderungen zu genügen, und es darf nicht vergessen werden, daß unsere Finanzen wesentlich mit denen des Reiches zusammenhängen, daß die Ausgaben des Reiches steigende sind und daß sie deshalb wohl in Bälde auf die Finanzlage der Einzelstaaten eine nachtheilige Rückwirkung ausüben können.

Mitbürger! Die nationale und liberale Partei ist keine Partei, die um Interessen oder einseitige Ansprüche kämpft. Ihr Ziel ist, als freie und unabhängige Partei die Wohlfahrt und Größe des deutschen Vaterlandes zu befestigen und zu erhöhen und den geistigen und wirtschaftlichen Fortschritt unserer theueren Heimath zu fördern. Sie ist keine Partei, die mit leeren und ziellosen Phrasen zu töhern sucht, sie wendet sich an Euer Einsehen, Euer Verstand, Euer sittliches Gefühl. Sie verachtet deshalb die unwahren, vergifteten und selbst veräumdenden Beschuldigungen, die an sie gegnerischer Seite ausgelegt ist. Sie ist entschlossene Gegnerin der ultramontanen

Partei, welche nicht die Freiheit des katholischen Kultus, sondern die absolute Herrschaft der Kirche auch in weltlichen Dingen über die Katholiken und die Unterwerfung der Andersgläubigen bezweckt. Der Liberalismus in Baden hat seit 1860 eine auch von katholisch-kirchlicher Autorität gebilligte liberale Gesetzgebung für die kirchliche Freiheit hergestellt. Er hat seither wiederholt Klagen der katholischen Kirche, z. B. über die Ausbildung der Geistlichen, freigiebige Abhilfe gebracht. Die Staatsregierung ist in Anwendung der Besetze nachsichtig bis zur äußersten Grenze verfahren. — Jede Konzession hat aber nur die Feindseligkeit und Schässigkeit der ultramontanen Partei und ihre Begehrlichkeit nach weiteren Konzessionen verschärft. Den Protestanten und Andersgläubigen haben offizielle kirchliche Aktenstücke schwere Kränkungen zugesügt und sich in unbuldsamer Befangenheit selbst über die Besetze des Landes weggesetzt. Nicht um einige Mönchs-klöster handelt es sich, sondern um ein schrittweises Vordringen zur Herrschaft im Staate, um Neubelebung der glücklich beseitigten konfessionellen Habers und Unterwerfung der Andersgläubigen. Ja, von Rom selbst aus ist neuerdings die Parole gekommen, die Herrschaft Roms auch über Deutschland mit Hilfe der französischen Demokratie herzustellen!

Nicht den Katholizismus, so wenig wie eine sonstige Religionsform bekämpfen wir, sondern wir verteidigen nur die Staatsgewalt gegen Schwächung und Unterwerfung, und wir hoffen, daß die Katholiken des Landes selbst im Gefühl der ihre Freiheit und ihren christlichen Sinn bedrohenden Gefahr dieser ultramontanen Richtung der neuen Zeit entgegenzutreten und ihre Anhänglichkeit an die Wohlthat unseres Heimatlandes betheiligen.

Die Parteileitung der Konservativen des Landes hat ihre Dankbarkeit gegen die Treue, mit der wir bei den Reichstags- und Landtagswahlen nach Verabredung für ihre Kandidaten eingetreten sind, dadurch bewiesen, daß sie sich voll auf die Seite unserer Gegner stellte, und sich um Unterstützung der Ultramontanen bewirbt. Wir können nicht glauben, daß die Konservativen des Landes dieser Schwermüthung ihrer Parteileitung angehören und dieser überberathenen und in keiner Weise zu verantwortenden Politik folgen werden. Die Konservativen haben seither friedlich mit uns gewöhnt, sie werden es auch wieder thun und sich nicht an den Ultramontanismus andrängen, der nur Spott für sie hätte und hat.

Die Reste der badiischen Demokratie haben sich mit den ihnen einst feindlich gesinnten Deutschfreisinnigen geeinigt. Auch sie haben bei den letzten Reichstagswahlen um die Gunst der ultramontanen Partei sich beworben und sie erlangt. Wir müssen daher auch sie zu den entschiedenem Gegnern rechnen, obgleich sie auch sonst Verührungspunkte mit den Liberalen haben. Die stark negirende Richtung derselben in allen eine positive Thätigkeit verlangenden Fragen, ihre in Baden seit ihrer Vereinigung betheiligte radikale Neigung und andere Punkte scheiden sie um so mehr von uns, als sie durch die Verbindung mit den Ultramontanen ihren Grundsätzen einen bedenklichen Eintrag getan haben.

Die sozialdemokratische Partei geht ihren eigenen Weg. Ihr Programm, in sich selbst widerspruchsvoll, führt zu Zielen, welche die bestehende Staatsordnung auflösen, und die den Arbeitern selbst verhängnisvoll werden müssen. Die Stellung der national-liberalen Partei zur Arbeiterfrage haben die Arbeiten und Abstimmungen unserer Freunde im Reichstage gekennzeichnet. Sie haben gezeigt, daß uns die Besserung des Looses der Arbeiter ernstlich am Herzen liegt.

Mitbürger! Wir haben Euch unsere Ziele offen dargelegt. Vielfach werden unsere Gegner um Euch werden; laßt es nicht an frischem Muth fehlen, ihnen entgegenzutreten, duldet nicht, daß die Zubringlichkeit, mit der der Ultramontanismus durch seine zahlreichen Organe auf die Wahlen einzuwirken sucht, Eure freie Abstimmung beherrscht. Die guten Ueberlieferungen unseres Landes zeigen Euch, wo Ihr eine tüchtige und einsichtsvolle Vertretung erwarten dürft! Schlimme Tage der Vergangenheit belehren Euch, wozu Ueberhebung und Unbesonnenheit führen. Bedenkt, daß wir diesmal einen Ansturm von allen Seiten zu erwarten haben, daß daher jeder Einzelne seine Pflicht in vollem Maße erfüllen muß. Laßt Euch nicht lässig finden, sorgt dafür, daß jeder Gesinnungsgenosse am Wahltag seine Stimme abgebe.

Steht treu zum deutschen Reiche, steht treu zu unserm theuern Heimatlande!
Karlruhe, im August 1891.

Der engere Ausschuß der Partei.

Das Ohmgrad und die Höhe von dem vormaligen Friedrichs-Gontard'schen und Wellenruther'schen Gute auf dem Ort Mannheim, wird am
Donnerstag, den 17. Sept. d. J., Nachmittags 4 Uhr
in der Wirtschaft zum Rheinpark in Mannheim losweise öffentlich versteigert.
Mannheim, 8. Septbr. 1891.

Gr. Hoftheater-Singchor Mannheim.
Durch freiwillige Bestimmung eines theuren Entschlafenen erhielten wir von den Hinterbliebenen zu Gunsten unserer Bierbekaffe
100 Mark
für welche hochherzige Spende wir unseren wärmsten Dank aussprechen.
Mannheim, 10. September 1891.
Der Vorstand.

Landwirth. Bezirks-Verein Mannheim.
Die dem Verein gehörenden Ackergeräthe, bestehend in 1 Kieselmaschine, 2 hölzernen Ackerwalzen, 1 Dreschen, 1 Rechen und 1 zweifachen Pflug, befinden sich auf der Fohlen- und Rinderweide und werden gegen eine Gebühr von 50 Pfg. für die Kieselmaschine, 20 Pfg. für jedes andere Gerath pro Tag von unserem Hirten abgegeben.
Die Direction.

Philharmonischer Verein. Vorschule.
Die Unterrichtsstunden beginnen Sonntag, den 20. September.
Die Schüler finden jenseits Sonntag Nachmittags von 2-3 Uhr im Prüfungssaal des Schulhauses Sina R 2 statt.
Unbemittelten, talentigen Musikanten ist die freie Mitwirkung gerne gestattet.
Anmeldungen neuer Mitglieder nehmen Herr Hofmusikant E. Bärtel, B 7, 9, sowie die Vorstandsmitglieder, Herren Th. Schöler, O 2, 1, und Jac. Klein, E 1, 16 entgegen.
Der Vorstand.

Stenographie. Einladung des Gabelsberger Stenographen-Vereins zu seinen Ende dieses Monats beginnenden Unterrichts-Cursen.
Honorar incl. Lehrbuch M. 10.—
Anmeldungen bis spätestens 20. Septbr. erbeten an die Briefadresse: Gabelsberger Stenographen-Verein, Lokal Palmengarten, B 2, 10.
Der Vorstand: Dr. Landgraf.

Kaufmännischer Verein Mannheim.
Wir bringen unseren Mitgliedern zur Kenntniss, dass die
Bibliothek
von Montag, den 14. September ab, wieder geöffnet ist.
Die Bücherausgabe beginnend Montag und Freitag, Abends von 8-9 Uhr und Mittwoch und Samstag, Mittags von 12-3 Uhr.
Für Leihgabe nur an den beiden letzten Tagen.
Der Vorstand.

Kaufmännische Gesellschaft „Merkur“.
Local: „Stadt Worms“ S 1, 9.
Sonntag, 18. September 1891.
Familien-Anstieg mit Kunst
nach Weichenheim u. Umgebung, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder, sowie Freunde und Bekannte der Gesellschaft nebst deren Familienangehörigen freundlichst einladen.
Abfahrt: Hauptbahnhof 2⁰⁰ mit der Rhein-Neckar-Bahn bei Preisermäßigung.
Zusammenkunft 1/2 Uhr an der Fontaine.
Der Vorstand.

NB. Fahrkarten mit Preisermäßigung werden nur bis 5 Minuten vor Abgang des Zuges von unseren Vorstandsmitgliedern verabreicht.
Wir machen unsere Teilnehmer darauf aufmerksam, dass Fahrkarten schon Sonntag früh gegen 11 Uhr, in unserem Lokal S 1, 9 & 90 Pfg. in Empfang genommen werden können.

Alle Arten von Stickerie u. Häckelarbeiten werden angenommen. B. D. 18, Laden.
Stenotachygraphie. (Cug-Schnellschrift.)
Der Stenotachygraphen-Verein Mannheim wird zu Anfang des nächsten Monats einen
Unterrichts-Cursus
eröffnen. Unterrichtsort: Friedrichsschule. Honorar einsch. Lehrmittel 10 Mark.
Anmeldungen (mündlich oder schriftlich) werden durch den Vorsitzenden, Herrn Lehrer E. Mayer, Neckarschule, entgegen genommen.
Der Vorstand.

Rollerischer Stenographen-Verein Mannheim.
Wir beginnen am 16. September einen
neuen Unterrichtscurfus.
Das Honorar incl. Lehrmittel beträgt M. 8.— Anmeldungen erbeten wir an unser Local „Alte Pfalz“, P 2, 6.
Der Vorstand.

Gezangverein Bavaria.
Heute Samstag Abend 9 Uhr
Probe.
Um vollzähl. Erscheinen bitten
10635
Der Vorstand.

Die Mannheimer Darleih-Casse
nimmt Geld an, verzinstlich zu 4%, vom Tage der Einzahlung an gegen Schuldscheine von M. 100 bis M. 3000 und größere Beträge.
Alb. Schaafe,
Postsecretär a. D. in Hannover.

Schaaf'sche Postfachschulen
Berlin C., Hannover, Schwerin i. M., Coeslin, Goerlitz, Schlüsselfern, Strahburg i. El., Bahr (Baden), Darmstadt und Leter.
Grundlag: Keine Reclame.
Prospecte und Auskunft kostenfrei durch den Dir.
Alb. Schaafe,
Postsecretär a. D. in Hannover.

J. Kraut, Mannheim
T 1, 1, Breite Straße.
Darlehen-Gesuch.
Ein solider, tüchtiger Geschäftsmann sucht auf eine in bester Lage der Oberstadt gut rentirende Eigenschaft, gutes Geschäft, 500 Mark anzunehmen. Doppelte Sicherheit. Inventar-Bericht 9000 Mark. Rückzahlung nach Uebereinkommen. Näheres persönlich, Hoff. Off. unter Nr. 17381 an die Exped. d. Bl. erbeten. 17381

Hypothekendarlehen
in jedem Betrage beizugt prompt und billig
10699
Krast Weiner.
M 7, 21, Fohlenstraße.
Englisch süßer Apfelmohr,
per Schoppen 10 Pfg.
3. Förderer, Neckargärten.

Poliren
und Aufpoliren wird angenommen. H 7, 4, 4. Stad.

Poliren
und Aufpoliren wird angenommen. H 7, 4, 4. Stad.

Poliren
und Aufpoliren wird angenommen. H 7, 4, 4. Stad.

Poliren
und Aufpoliren wird angenommen. H 7, 4, 4. Stad.

Poliren
und Aufpoliren wird angenommen. H 7, 4, 4. Stad.

Poliren
und Aufpoliren wird angenommen. H 7, 4, 4. Stad.

Poliren
und Aufpoliren wird angenommen. H 7, 4, 4. Stad.

Poliren
und Aufpoliren wird angenommen. H 7, 4, 4. Stad.

Goldmann & Kuhn
Bank- & Wechsel-Geschäft
D 6, 4 Mannheim D 6, 4
Reichsbank-Giro-Conto. Telefon No. 250
An- und Verkauf von Wechseln, Devisen, Gold- und Silbersorten.
An- und Verkauf von Werthpapieren jeder Art und an allen Börsenplätzen zu billigen Bedingungen.
Aufbewahrung von Werthpapieren in offenen oder geschlossenen Depots.
Couponlösung u. kostenfreie Controlle verlosbarer Effecten.
Provisionsfrei verzinsbare Check-Rechnungen.
Tratten auf alle grösseren Städte Nord- und Süd-Amerikas. 10678

Ein Jeder der Nach England reist,
verlange Billets über die sicherste, beste und bequemste Route
via **Vlissingen (Holland)-Queenboro**
zweimal täglich—Grösste Dampfer auf dem Kanal.
Fahrpläne und Auskunft ertheilt
Louis Bärenklau in Mannheim.
11605 Die Direction.

Ich habe mich hier als Specialarzt für Haut- und Geschlechts-Krankheiten niedergelassen. 17720
Wohnung: M 2, 15.
Sprechstunden: täglich von 10-1, 3-5 Uhr.
Mittwoch und Sonntag von 10-12 Uhr.
Dr. H. Loeb, Arzt,
früher v. Assistent an der Universitätsklinik für Haut- u. Geschlechts-Krankheiten in Strahburg i. E.

Tanz-Institut J. Kühnle.
Anmeldungen zu den bis Mitte September beginnenden Cursen werden noch entgegengenommen.
Zu einem
16833
Privat-Cursus
können noch einige Herren eintreten.
J. Kühnle, A 3, 7 1/2.

Großer Mayerhof.
Sonntag Vormittag, 11-1 Uhr
Großes Frühchoppen-Concert
Kapelle Weindrecht. 17731
Delp.

Wein-Restaurant und Handlung „Zum Rosenstock“
Mannheim N 3 No. 5
in der Nähe des Kaufhauses, der Post u. der Reichsbank.
Gute reine Schoppenweine, vorzügliche Flaschenweine. Anerkannt gute Küche. Täglich reichhaltige Speisekarte in rüschen warmen und kalten Speisen, guter Mittagstisch. Separat-Saal für Gesellschaften.
Vochachtungswort! 17719
Friedr. Wilh. Schmelz,
früher langjähriger Oberkellner im Palmengarten zu Frankfurt a/M.

Reelles Heiraths-gesuch.
Ein Wittwer mit Kindern, in einer größeren Stadt Rheinlands wünscht sich baldmöglichst mit einer Dame, kinderl. Wittwe, oder Jungfer, im Alter von 25-45 Jahren, zu verheirathen. Derselbe besitzt schönes Vermögen und sicheres Einkommen. Bedingungen: Beide zu Kindern u. tüchtige Haushälterin.
Etwas Vermögen erwünscht.
Nur aufrichtig gemeinte Anträge werden berücksichtigt, dagegen strengste Verschwiegenheit zugesichert. Off. sub Z. G. 982 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a/M. zur Weiterbeförderung. 17378

Anhängschloß
per St. 10 Pfg. Q 8, T. 16791
Es wird fortwährend zum **Waschen und Bügeln (Wanzbügel)** angenommen und prompt und billig beizugt.
10616
Q 5, 19 parterre.
Zum 14103

Poliren
und Aufpoliren wird angenommen. H 7, 4, 4. Stad.

Dresden, Cde Gutzlow u. Rabenerstraße. Militär-Pädagogium Dir. Killisch.
Schnellste und sicherste Vorbereitung für Fähnrichs-, Einjähr. Freiwilligen- und Primaner-Examen. Wie in früheren Jahren, so behandeln auch diesmal wieder meine sämtlichen Schölinge. Kostengünstig für die ganze deutsche Armee. Empfehlungen aus höchsten Militär- und Kavallerie-Regimenten. 15971

Erziehungsanstalt von Dr. R. Plahn, Waldkirch im Schwarzwald. Real- und Handelsschule.
(Begründet 1864 durch Tur de Schelles als „International-Lehrinstitut“ zu Bruchsal i. B.) — Abgangszugangsberechtigt seit 1874 zum freiwilligen Militärdienst. — **Anfang des neuen Schuljahres am 23. September 1891.** — Prospect und Jahresbericht durch die Direction. 17040

Lehrinstitut der Zuschneidekunst u. Nähschule.
N 3, 15. MANNHEIM. N 3, 15.
Den geehrten Damen zur gest. Kenntniss, daß mein Unterricht im Zuschneiden der Damen-Garderobe, welches in 6 Wochen für 15 Mark korrekt erlernt werden kann, genau derselbe ist, wie er in Paris, Berlin, Wien oder Dresden gelehrt wird.
Dieser Unterricht wird von einem der tüchtigsten Lehrer der Zuschneidekunst praktisch u. theoretisch ertheilt, so daß jede Dame, ob sie nun später für sich selbst, oder zum Erwerb arbeitet, nach Beendigung eines solchen Cursus selbstständig zu arbeiten vermag. Eine große Anzahl Damen, welche einen solchen Cursus mit bestem Erfolg durchgemacht haben, sprechen sich sehr lobend über dieses praktische Institut aus; dabei ist das Honorar für den Unterricht als ein sehr billiges zu bezeichnen. 17041

Auszug aus den Civilstandes-Registern der Stadt Ludwigshafen a. Rh.
Berühmte.
1. Joh. Gg. Kaiser, Kesselschmied u. Anna Maria Rechner.
2. Josef Damian, K.-A. u. Juliana Diermann.
3. Joh. Joh. Leib, K.-A. u. Cath. Barb. Reimbacher.
4. Georg Damb, Bäcker u. Cath. Marg. Schäfer.
5. Joh. Carl Friedr. Schiele, K.-A. u. Anna Maria Hummig.
6. Daniel Schönbeger, Maurer u. Christ. Wilh. Schmidt.
7. Jul. Gust. Kümmer, Bierbrauer u. Sofia Brohm.
8. Carl Gottl. Kögel, Heizer u. Maria Vina Kreyler.
9. Joh. Dinter, Schreiner u. Eva Maria Glasbrenner.
10. Adam Küffel, Bäcker u. Anna Susanna Kul.
11. Michael Bils, Ingenieur u. Pauline Vina Thoms.
12. Joh. Ludwig Roth, Gastwirth u. Fried. Sofia Loui. Schauf.
13. Joh. Bauby, K.-A. u. Maria Kath. Baumgärtner.
14. Joh. Gg. Altenberg, Schuhm. u. Cath. Marg. Breger.
15. Joh. Heber, K.-A. u. Christ. Louise Kullsch.
16. Phil. Huber, Postpaquetbote u. Maria Elisabeth. Simon.
September. Geborene.
1. Joh. Müller, Steinhauer u. Anna Theobald.
2. Joh. Joh. Phil. Binzig, Küfer u. Gottl. Christ. Regd. Saure.
3. Heinrich Maier, K.-A. m. Maria Rupp.
4. August Ruppert, K.-A. m. Maria Verth.
August. Geborene.
1. Johanna Marg. Regd., Z. v. Peter Jung, Modellschreiner.
2. Rudolf, S. v. Heinrich Fißler, Damenausseher.
3. Adolf, S. v. Peter Rad, Weinbändler.
September.
1. Carl Wilhelm, S. v. Carl Dehlschläger, Küfer.
2. Carl Friedr., S. v. Karl Knödel, Heizer.
3. Mathias Ludwig, S. v. Nikol. Schardt, Spengler.
4. Otto, S. v. Jakob Diebler, Maurer.
5. Carl August, S. v. Gg. Koob, Gastwirth.
6. Paulina Louise, Z. v. Adolf Doland, K.-A.
7. Emma Elisabeth, Z. v. Ferd. Carl Schmitt, Architekt.
8. Heinrich, S. v. Franz Pet. Schönhöfer, Eisen.-Arb.
9. Friedr. Carl, S. v. Carl Stard, Postadjunkt.
10. Bernhard, S. v. Bernh. Riefer, Eisen.-Arb.
11. Frieda, Z. v. Jul. Pfl. Lokomotivheizer.
12. Georg, S. v. Johann Leuch, K.-A.
13. Paulina, Z. v. Rudolf Haas, Schmied.
14. Philipp, S. v. August Boll, K.-A.
15. Adolf, S. v. Frz. Jakob Schamber, Eisenzieher.
16. Jacob, S. v. Andreas Rühn, Maurer.
17. Carl, S. v. Gg. Fiederslein, K.-A.
18. Mathilde, Z. v. Johann Sägermann, Stadtbüchler.
19. Barbara Emilie, Z. v. Carl Emil Bales, Bauzeichner.
20. Mathilde, Z. v. Martin Walter, Maurer.
21. Carl Wilhelm, S. v. Christ. Morbach, K.-A.
22. Paul Christian Ingo, S. v. Paul Joh. Bapt. Gialini, Fabrik-
besitzer.
23. Ludwig, S. v. Gg. Richl. Rees, K.-A.
24. Johann Friedrich.
25. Emma, Z. v. Jakob Schumacher, K.-A.
26. Heinrich, S. v. Jakob Kunz, K.-A.
27. Heinrich.
28. Christian Friedrich, S. v. Christ. Wörner, K.-A.
29. Maria Wilhelmina, Z. v. Joh. Heinrich, Schreiner.
30. Wilhelmina, Z. v. Joh. Weinmann, Schlosser.
31. Carl, S. v. Carl Horn, K.-A.
32. Anna Maria, Z. v. Frz. Ludwig Biermann, Gastwirth.
33. Carl Ludwig, S. v. Gg. Scherer, Tagener.
34. Josefina, Z. v. Jakob Schrein, K.-A.
35. Elisabeth, Z. v. Friedr. Meier, Kurzwaarenhändler.
36. Jacob, S. v. Jacob Geibert, Eisenhölzer.
37. Jacob, S. v. Gg. Christmann, Wegger u. Wirth.
38. Georg, S. v. Johann Häuser, Fuhrmann.
39. Anna, Z. v. Gg. Jakob Adorf, K.-A.
40. Friedrich Carl, S. v. Friedr. Carl Dorr, Kaufmann.
August. Geborene.
1. Peter Treben, 35 J. a., K.-A.

Kirchen-Ansagen. Katholische Gemeinde.
16. Sonntag nach Pfingsten, 18. September
Jesuitenkirche. 8 Uhr Frühmesse. 9 Uhr Zweiter Gottesdienst. 10 Uhr Hauptgottesdienst (Predigt und Amt), 11 Uhr Messe. 2 Uhr Christenlehre. 1/2 Uhr Bruderschaft vom H. J. Maria.
In der Schulkirche. Sonntag 3 Uhr Kindergottesdienst. Rath. Bürgerhospital. 8 Uhr Singmesse. 4 Uhr Abendpredigt.
Unsere kathol. Pfarrei. 8 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 10 Uhr Amt mit Predigt. 11 Uhr hl. Messe. 2 Uhr Christenlehre. 1/2 Uhr Bruderschaft.
Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10.
Sonntag Vormittag 11 1/2 Uhr Sonntagsschule. Nachm. 3 Uhr Predigt von Herrn Stadtpfarrer Reuber. Jedermann ist freundlich eingeladen.
Gemeinde der bish. Methodistenkirche U 6, 28, Hinterh.
Sonntag Nachm. 1/2-1/3 Uhr Kindergottesdienst (Sonntagsschule). 3-4 Uhr religiöser Vortrag von Herrn Prediger E. Mann über: „Der gefährliche Mittelweg“ nach Matth. 16, 23. Dienstag Abend 1/2-1/3 Uhr Bibelstunde. Zutritt Jedermann frei.

H. Zimmermann,
Kleidermacherin, 10023
U 4, 18, 2. Stad.
Mit dem 1. Sept. habe ich einen Zuschneide-Kurs im Kleidermachen eröffnet und bitte deshalb um gest. Zuspruch.
Hochachtung! 17191
Clara Zeller, O 7, 16, Rödel, 2. Stad.

Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein Mannheim.

Wir machen unsere Mitglieder sowie Freunde der Landwirthschaft darauf aufmerksam, daß am 19., 20. und 21. September nächsthin in

Neckarbischofsheim

ein landwirthschaftliches Gaufest, verbunden mit einer Ausstellung von Tieren und landwirthschaftlichen Producten, stattfinden, zu deren Besuch wir freundlichst einladen. Für den Eröffnungstag hat die Groß-Generaldirection einen Ertrag bewilligt, der 90% in Neckargemünd abgeht und 10% an seinem Bestimmungsorte eintrifft. Es wird dadurch ermöglicht, mit dem um 8 Uhr in Mannheim abgehenden Zug noch rechtzeitig nach Neckarbischofsheim zu kommen. Für die beiden anderen Tage empfehlen sich nur die Plätze ab Mannheim 3^{ter} in der Frühe mit Ankunft in Neckarbischofsheim am 20^{ten}, und von dort zurück 6^{ter} Nachmittags — Mannheim an 9^{ter} Abends.

Die Direction.

Feuerwehr.

Die Mannschaft der freim. Feuerwehr der Neckarvorstadt wird hiermit aufgefordert, sich behufs Abhaltung einer Probe am Montag, den 14. Sept. 1891, Abends 6 Uhr am Spritzenhause pünktlich und vollständig einzufinden.

Verein deutscher Kampfgenossen.

Sonntag, den 13. ds., Nachmittags 3 Uhr im Lokal Stolzenfels

Mitgliederversammlung

behufs Vorbesprechung zur diesjährigen Generalversammlung, wo zu die Mitglieder gebeten werden pünktlich und vollständig zu erscheinen.

Original-Welt-Panorama.

Im Hause des Herrn Donecker, O 2, 9. Siebente Woche: O 2, 9. Savoyen und die Besteigung des Mont Blanc.

A. Donecker, O 2, 9

Vertreter der ersten Pianofortefabriken empfiehlt Instrumente von: Steinway & Sons, Bechstein, Böse, Jbach, Schiedmayer, Schwabacher, Günther & Söhne, Nagel, Harmonie, Grand, Adam, Mand, Nieber & Co., Förster, Ackermann etc. etc. zu Fabrikpreisen unter mehrjähriger Garantie.

Bleicherei, Färberei, Appreturanstalt

von **Dr. A. Nietzsche** in Blauen i. Bogtl. empfiehlt sich zum Vorziehen gedruckter baumwollener Gardinen jeglicher Art.

Dr. A. Nietzsche

empfehlen sich zum Vorziehen gedruckter baumwollener Gardinen jeglicher Art. Preis courante franco. Die Gardinen erhalten, bei großer Haltbarkeit, das Aussehen wieder wie neu.

Bei dem öfter 500 Gulden Serienloos ist der Haupttreffer **RM. 510,000**, der niederste **RM. 1020**.

Jedes Mitglied der Fortuna Abtheilung A ist Mitspieler und Mitgewinner da es bei Serienloosen keine Rielen gibt. Prospekt gratis und franco durch **Karl Bofinger**, Bankgeschäft, 17041 Stuttgart, Gutfenbergsstr. 2.

Zur gest. Mittheilung!

Für die anlässlich des Hinscheidens meines sel. Vaters mir allerseits erworbene Theilnahme sage meinen herzlichsten Dank und sage dem die gest. Mittheilung an, daß ich das Leihen von meinen verstorbenen Väter gefürbte **Schuhmacher-Geschäft** unter Leitung eines tüchtigen Meisters-Gesellen weiterführen werde. Ich bitte daher alle meine bisherigen werthebsten Kunden, mir ihr Vertrauen bewahren und sich mit ferneren Aufträgen gütig unterstützen zu wollen. Morgen ich verspreche, reell, solid und pünktlich bedienen zu wollen.

Hochachtungsvoll **Wittwe Heinrich Wrigel** nebst neun Kindern. Mannheim, O 5, 12 gegenüber dem Freischuß.

Avis für Damen.

Empfehle mich zum Kopf- und Haarwaschen (Shampoo) verbunden mit sorgfält. Kadischenben der gespaltenen Haarspitzen. (Vernünftiges Mittel zur Erhaltung und Kräftigung des Haars, sowie vollständigen Trocknen des Haars und der Kopfhaut bis vor zur Stirne in 3-5 Minuten durch meinen neuen Patent-Haar-Trockenapparat. Es ist dadurch die sonst regelmäßige Gefährdung auch beim ungenügenden Wetter hauptsächlich ganz ausgeschlossen. Separat-Damen-Salon.

Adolf Bieger, Coiffeur, Planen P 3, 13 am Hotel Kaiserhof.

Elsava.

Klimatischer Luftkurort Spessart. Dicht am Walde.

Sommer und Winter geöffnet. Ausflugsort für Touristen. Schöner Sommeraufenthalt für Familien. Anstalt für Blinzer, Reconvalescenten. Reichhaltiger Prospect, der alles Nähere mittheilt, gratis zu beziehen durch **S. Dieter'sche Buchhandlung, G 1, 9** und **Hofbuchhandlung Tobias Löffler** oder direct **Debsarg, prakt. Arzt, Elsava, Post Eschau.**

Schwarzwald-Hotel, Titisee

im bad. Schwarzwald, 2800' u. M., Station der Hölenthalbahn (Freiburg-Neustadt i. B.), Neues vorzüglich eingerichtetes Hotel mit schattigem Garten, Waldanlagen und Terrasse am See. Ausgezeichnete Weine und Küche. Pension zu mässigen Preisen. Prospekt auf Verlangen.

Luftkurort Ottenhöfen, Station Achern.

Gasthof und Pension „zur Linde“.

Ruhiger Sommeraufenthalt. Stützpunkt hübscher Ausflüge nach Rummelsberg, Hornsgründe, Ueberlingen etc. Schöne Spaziergänge in die nahe gelegenen Wälder. Schattiger Garten mit gedeckter Regelpalm. Freundliche Zimmer mit schöner Aussicht. große Veranda. Pension von Mark 3.50 an. Eigene Kuren; Mittagsessen für Vereine und Gesellschaften bei Vorausbestellung zu billigen Preisen.

Weinrestaurant zum „goldenen Becher“

Ludwigshafen (Ecke der Oggersheimer- u. Grinzigstraße) empfiehlt vorzügliche Pfälzer- und Rheinweine, sowie Restauration zu jeder Tageszeit.

Ungarwein

Garantirt echten liefert im Faß **Rafael Wilczek, Kaposvár (Ungarn.)**

Stadt Athen. D 6, 5.

Rheinstraße, vis-à-vis der Börse. Bringe meine vorzüglichen Pfälzer Weine, sowie meine feinen, von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlenen griechischen Weine, in Flaschen und glasweise im Ausfluß in empfehlende Erinnerung.

Feinsten Sect, moussirender Feuerberg

aus der Schaumwein-Kellerei **Fitz & Baust** in **Dürkheim a./H.** zu Originalpreisen.

„Jede Hausfrau“

sollte mindestens einen Versuch mit echtem **Kathreiner's Kneipp's Malzkaffee** machen, denn pur getrunken ist er sehr schmackhaft und nahrhaft, zur Hälfte mit Bohnen gemischt wird der Kaffee-Geschmack nicht im mindesten beeinträchtigt — in beiden Fällen wird bedeutende Ersparnis erzielt. Nur echt mit Bild und Namenszug des Herrn **Pfarrer Kneipp**. Niederlagen in allen besseren Geschäften der einschlägigen Branchen.

Billig. Zur Obstzeit. Gut.

Holzwohle zur Verpackung und Aufbewahrung von Obst, bestes Conservationsmittel für Trauben, Holzwohle als Fülle- und Verdrückere, Holzwohle, bestes Füllmaterial für Möbel und Schiffschiffe, liefert nach allen Stationen.

Die Gürtlerei- u. Vernicklungsanstalt von Ernst Possin.

befindet sich vom 1. Juli ab in N 4, 1 (Gremer Eck) und empfiehlt sich zur Anfertigung und Renovierung von Beleuchtungsgegenständen, Kirchengeschloßen etc. etc. Vernicklung von Fabrikrädern, Geschirrbeschlägen, überhaupt sämtlicher Artikel. Gute Arbeit! Solide Preise!

Conservatorium für Musik in Mannheim.

Beginn des neuen Schuljahres am 15. September d. Js.

Der Unterricht ist sowohl für Dilettanten als zur vollständigen Ausbildung von Künstlern, sowie von Lehrern und Lehrerinnen bestimmt. Die Opernschule bildet Stimmgeber vollständig für die Bühne aus. Zugleich besteht eine Schule für Anfänger im Klavier- und Violinspiel. Das Honorar beträgt für die Oberklasse 300 Mk., für die Mittelklasse 200 Mk., für die Vorschule 120 Mk. jährlich.

Knaben-Institut Reinmuth.

Gymnasial- und Real-Vorschule C 4, 14 Zeughausplatz C 4, 14.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, 14. September 1891, Morgens 9 Uhr. Anmeldungen von eintretenden Schülern werden täglich in meinem Sprechzimmer C 4, 14 Parterre entgegen genommen, wobei auch Prospekt nebst Lehrplan auf gefälliges Verlangen gerne zur Verfügung stehen.

Tanz-Institut J. Volkert.

Den geehrten Damen und Herren zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich Dienstag, den 15. September, Abends 8 Uhr in der Subertinohalle des Wilden Mann, N 2, 11 meinen **Tanz-Cursus** eröffnen werde und bitte ich ergebenst um zahlreicher Theilnahme.

J. Volkert.

Wein-Bureau ist jetzt in **Lit. N 1 No. 1, 2. Stock (Kaufhaus).** **Fr. Koenig, Rechtsanw.**

Waldemar v. Bauphern.

Dirigent des Mannheimer Musikvereins und des Lehrer-Gesangvereins Mannheim-Ludwigshafen.

L 14, 11.

Anmeldungen von 9-12 Uhr Vormittags. Unsere Bureau-räumlichkeiten befinden sich vom 15. September ds. Js. an in **Lit. E 8 No. 15, parterre. Stöck & Fischer,** Kohlen u. Coacs en gros.

Traub, Arzt.

In einer sehr gewerbreichen D.M. Stadt, Württbg., wird eine nachweisbar sehr rentable, nahezu neue **Dampfbrauerei** sammt lebendem und todtm Inventar dem Verkauf ausgesetzt. Preis **M. 150,000**. — Anzahlg. **M. 50,000**. Die übrigen Zahlungsbedingungen können sehr günstig gestellt werden. Nachweisbarer jährlicher Umsatz circa 8-10,000 Geestl. Scheitl. Anfragen befördern unter Nr. 1016 **Dankstein & Vogler, A.-G. Stuttgart.**

Schweizinger Zeitung

Hodenheimer Anzeiger vorzüglich. Nachweisbar größte Auflage aller Tagesblätter, die in Stadt und Bezirk Schweizingen geleitet werden. Billigste Berechnung. Geschmackvolle Ausführung. Prompte Bedienung.

Landauer Anzeiger.

9500 Auflage. Rotationsdruck. Inserate sehr wirksam!! Verlag von **R. u. W. Kautler**, Landau (Pfalz). Redakteur: **Wilhelm S. S. S.**

Amliche Beschäftigung.

Der „Landauer Anzeiger“ hat gegenwärtig **6265 Post-Abonnenten**, was hiermit bestätigt Landau (Pfalz), 20. März 1891 Hgl. Postverwaltung.

Die Gürtlerei- u. Vernicklungsanstalt von Ernst Possin.

empfiehlt sich zur Anfertigung und Renovierung von Beleuchtungsgegenständen, Kirchengeschloßen etc. etc. Vernicklung von Fabrikrädern, Geschirrbeschlägen, überhaupt sämtlicher Artikel. Gute Arbeit! Solide Preise!

MARCHIVUM



Vogelfreunde

Bitte meine preisgekrönten Vogelfutter-Mischungen (in versiegelten Packeten): „Stagfütter“ für Kanarienvögel, Waldvögel etc., „Universalvütter“ für Drosseln, Nachtigallen, Staare etc. zu versuchen. „Neueste illustrierte Preisliste“ über alle fremdl. Vögel, Tauben, Kästge, Vogelstube, Anleitung zur Pflege u. Zucht etc. in meinen Debitstellen zu haben. Preis 50 Pfg. 17477. Gustav Voss, Hoflieferant, Köln. Alleinverkauf für Mannheim und Umgebung. Gebr. Koch, F 5, 10 u. H 8, 19.

35000 Meter Buxkin-Reste!!!

werden, so lange der Vorrath reicht, zur Hälfte des wirklichen Wertes abgegeben. Alle besseren Fabrikate sind vertreten, per Meter von 1,75 ab schon vorzüglich und solide. Muster umgehend franko. 14913. Attendorn i. Westf. R. Lenneberg.

Moritz Löwenthal, G 7, 15.

Lager in- und ausländischer Cigarren, 1891 importirter Havana. 16877

Offerten unter Chiffre

welche vermittelt keiner im täglichen Verkehrsleben vorkommender Angelegenheiten, wie Stellengesuche und Angebote, Kauf, Verkauf, Pacht und Verpachtungsgesuche, Verheirathungs- und Erbhabergesuche, Kapitalgesuche und Angebote u. s. w. gesucht werden, inserirt man am besten und vortheilhaftesten durch Vermittelung der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse. Die bei derselben einlaufenden Offerten werden unentgeltlich dem Auftraggeber täglich zugestellt und in allen Fällen strengste Discretion gewahrt. Ferner ist Vorkehrung gegen unberechtigte Einsichtnahme der Offerten getroffen. Die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse berechnet lediglich die Original-Druckpreise der Zeitungen und ertheilt gewissenhaften Rath bei Wahl der für den jeweiligen Zweck geeigneten Blätter. Die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse besitzt in allen großen Städten eigene Bureau's. 14416. Mannheim, an den Planen, O 4, 5, Fernsprecher 495.

Holz & Kohlen.

Wir empfehlen und zur Lieferung von: Ia. Stückreichem Ruhrer Ofenbrand, Ia. Stückreiche Maschinenkohlen (für Kesselfeuerung), Ia. gewaschene und griesfreie Rußkohlen, Ia. gefiebte deutsche und englische Anthracitkohlen, Ia. Flamm- und Schmiedehölze, Coak, Briquetts Marke R, getrocknetes Bündelholz, zerfeinertes Tannen- und Buchenholz. 16304a

M. Maas & Sohn.

Lager: Binnenhafen, rechtes Ufer. Comptoir: H 9, 25.

E 8, 10a Ferd. Baum & Co., E 8, 10a.

Telephon Nr. 544. 12641

Fettschrot, Auf- u. Maschinenkohlen, Koaks, deutsche u. englische Anthracitkohlen, Briquetts B. Bündel- und Tannenholz, Torfstreu u. Torfmüll, billigster Ersatz für Stroh, Carbolinum.

Lager: Verbindungs-Canal linkes Ufer. Bestellungen nimmt auch Herr D. Gentil, P 1, 5 entgegen.

Ruhrkohlen

alle Sorten bester Qualität empfiehlt 16913

Peter Rus, T 1, 5, Ackarthal.

Kohlen.

Ruhrer Fettschrot, gewaschene u. gefiebte Rußkohlen deutsche und englische Anthracitkohlen; ferner: Braunkohlen-Briquets, Marke R. Forlen- u. Buchenholz, Herweise u. zerfeinert, sowie Tannenbündelholz empfiehlt B 7, 9. Fritz Nüsseler B 7, 9.

Prima Ruhrer Fettschrot,

gewaschene Rußkohlen, Anthracitkohlen, Buchen- und Tannenholz, fest trockenes Bündelholz, Briquetts, beste Marke, empfiehlt zu den billigsten Preisen. 16303

K 4, 10. Stephan Rieger K 4, 10.

Ruhr-Fettschrot

prima Stückreiche Qualität, in fortwährender direkter Ausladung aus dem Schiff, gewaschene und gefiebte Rußkohlen, beste Marken, deutsche und englische Anthracitkohlen, Briquets Marke R., ferner alle Sorten Braunkohle in Schichten, Klüften, Keimgespalten und in Bündeln empfiehlt zu billigstem Preis 15168a

Friedrich Grohe,

K 2, 12. Kohlen- u. Holzhandlung, Telephon No. 436.

Grabdenkmäler in Marmor, Syenit u. Sandstein, Baudecorationen empfiehlt 10603 J. Jürgens, T 6, 2. Bildhauer. T 6, 2.

D 3, 8.

D 3, 8.

Papierhandlung



Alleinige Niederlage von 11582

The Cyclostyle, vorzüglichster Vervielfältigungsapparat.

Anerkannt bester Bitterliqueur!

H. UNDERBERG-ALBRECHT'S allein echter Boonekamp of Maag-Bitter K. K. Hoflieferant in Rheinberg am Niederrhein Gegründet 1846. 25 Preis-Medallien. 10667a

Frische feinste Tafelbutter, Landbutter, süßen und sauren Rahm, Saueremilch, diverse Käse, frischen weichen Käse, deutsche und italienische Eier, Gemüse, neu- u. Straßburger Sauerbraten, Salz- und Essiggurken, alle Obstsorten und sonstige Landesprodukte, täglich dreimal vorzüglich frische Milch empfiehlt E. Hördt, Q 4, 7.

Auf Verlangen wird Milch Morgens und Abends in's Haus geliefert. 17649

Phönix-Pomade ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübertrroffene Mittel z. Pflege u. Beförderung eines vollen und starken Haar- u. Bartwuchses. Erfolg, sowie Unschädlichkeit garant. Vor werthl. Nachahm. w. gewarnt. Preis pro Büchse 1 u. 2 M. Gebr. Hoppe, Berlin SW. Med.-chem.-Labor. & Parf.-Fabrik. Zu haben in Mannheim bei: Adolf Sieger, P 3, 13, Jacob Kott Ww., E 5, 1 und S. A. Werk, D 5, 14. In Ludwigshafen bei: Jean Geis, Friseur. 10412

Billiger und bedeutend besser wie „Doerings-Seife“ ist Becker & Steeb's PERUANA-SEIFE

Von keiner Concurrenz erreicht! Garantirt Rein, Neutral u. Mild. Nur 25 Pfennige pr. Stück. Zu haben: In allen feineren diesbezüglichen Geschäften des In- und Auslandes. 15779

Wer

für Breslau und die ganze Provinz Schlesien - Posen für seine Inserate Erfolge wünscht, der benütze zunächst den von über 77699 45 000 Abonnenten gelesenen „Breslauer General-Anzeiger“, Post-Abonnenten in der Provinz (amtl. best. 11059) Insertionspreis nur 25 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Man biete dem Glücke die Hand. Loose der Silber-Lotterie Jahr

à M. 1.- Gewerbe-Verein Straßburg à M. 1.- Landwirtschaftl. Gen.-Ausstellung Meßkirch à M. 1.- Frankfurter Pferdemarkt à M. 3. Darmstädter Pferdemarkt à M. 2 sind durch die Expedition des Bl. zu beziehen. Nach Aufwärts erfolgt Frankf.-Zulassung gegen Einzahlung des Betrages netto 10 Pfg. Portojubiläum. Expedition des General-Anzeigers Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei, E 6, 2. 14878

P. P.

Hierdurch bringen wir zur Kenntniß unseres gesch. Oesertkreises, daß wir die gesammte Inseraten-Verwaltung unserer Fachzeitschrift der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Mannheim übertragen haben und sind alle Inserate, Reklamen und Beilagen ausschließlich an diese Firma zu richten. 14138

Hochachtung

Der Verlag der Fachzeitschrift „Das Rheinschiff“, Mannheim, 1. Juli 1891.

P. P.

Unter höchlichster Bezugnahme auf vorstehende Mittheilung, bitte ich, Aufträge für

„Das Rheinschiff“

für die Folge stets direkt an mein Bureau gelangen zu lassen. 14139

Ich bemerke ergebenst, daß „Das Rheinschiff“ in allen Kreisen, welche mit den Schiffahrts-, Handels- und Verkehrsinteressen nicht nur des Rheins mit seinen Nebenflüssen, sondern auch aller übrigen Binnenströme des In- und Auslandes in Verbindung stehen, seine Verbreitung findet. Ich führe besonders an, daß diese Fachzeitung z. B. auf allen Personen- und Salon dampfern, welche den Rhein von Mannheim bis Rotterdam befahren, aufliegt und somit täglich einem ganz bedeutenden, zumeist internationalen Leserverkehr zu Gesicht kommt und von Tausenden gelesen wird.

„Das Rheinschiff“ ist

Officielles Organ der westdeutschen Binnen-Schiffahrts-Berufsgenossenschaft

und

Officielles Organ des Particulier-Schiffer-Verbandes „Jus et Justitia“

wird also von diesen im Besonderen, sobald von den Rheinschiffahrtsgerichten, Notaren, Gerichtsvollziehern, ferner Transportversicherungs-Gesellschaften, Handelskammern und sonstigen Behörden im Allgemeinen als Publikations-Organ benützt. Besondere Erfolge prognosticiren erfahrungsgemäß Inserate der Schiffahrts-, Maschinen-, technischen, sowie der Export-, Expeditions- und Transportversicherungsbranche, ferner Hotel- und Bäder-Inserate.

Es steht somit außer Frage, daß „Das Rheinschiff“ durch seine intensive Verbreitung ein ganz ausgezeichnetes und beliebtes Insertions-Organ ist und für einen guten Erfolg eine solide Gewähr bietet.

Bei diesen Anlässe erlaube ich mir, meine anerkannt leistungsfähige Annoncen-Expedition für alle Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes in gest. Erinnerung zu bringen, wobei ich zum Voraus prompteste Ausföhrung aller mir übertragenen Aufträge unter vortheilhaftesten Bedingungen versichere

Hochachtungsvoll ergebenst

Rudolf Mosse

Annoncen-Expedition.

Strassburger

„Neueste Nachrichten“ General-Anzeiger für Elsass-Lothringen

Inseriren bringt Gewinn!

Täglich

22700

Notariell beglaubigte Abonnentenzahl!

14. Jahrgang.

Erstes wirksamstes Insertions-Organ der Reichslande

von sämtlichen Behörden, Oberfürstern, Notaren, etc. zu Bekanntmachungen benützt. 10617

Keine Reparatur Selbstthätig schließend H. Hommel 4, 12, Mannheim. Unbedingte Sicherheit gegen Nachschlüssel u. Diebstahl. Wichtig! Verkauft von Stehens u. Oesertkreise.

Amtsblatt für die Oberamtsbezirke Heilbronn, Brackenheim, Neckarsulm, Weinsberg und für den hessischen Bezirk Wimpfen.
 Verbreitetstes Blatt des württemberg. Unterlandes.
 Kommt täglich durch Vermittlung von 844 Poststellen in mehr als 400 Städten und Ortschaften zur Vertheilung.

Heilbronn.
Neckar-Zeitung
 Auflage 13500 Exemplare.

Man abonnirt bei allen Postämtern zum Preise von nur M. 2.— vierteljährlich ausschliesslich Postzuschlag.
 Inseratenpreis 15 Pfg. per Zeile, Reklamen 30 Pfg.
Verlag der Neckar-Zeitung
 Kraemer & Schell. 17688

Vom 10. September
 Militär-Verpflichtungen halber verzeiht.
G. Weibgen,
 Zahnarzt.

Gr. Gymnasium.
 Gr. Realgymnasium.
 Gr. Realgymnasium.
Sämmtliche Schul-Bücher
 empfiehlt in soliden Einbänden billigst
Ernst Aletter's
 Buchhandlg., M 1, 1.
 Hsh. Mädchenschule.

Ziehung: 30. Septbr. 1891.
 Die beliebten
LOOSE der Frankfurter Pferdemarktlotterie
 400 Gewinne im Werthe von 84,000 Mk., darunter 10 elegante Equipagen u. 61 Pferde, sind A Drei Mark zu beziehen vom
 Secretariat des Landwirtschaftl. Vereins in Frankfurt a. M.
 Zu haben in Mannheim bei Max Hahn & Co.

Grosse Betten 12 M.
 (Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit gereinigten neuen Federn bei Gustav Kuffig, Berlin, Prinzenstraße 43, part.
 Preisliste gratis und franco. Viele Anerkennungsbriefe.

Franz., ital. und spanischen **Unterricht.**
Ph. Ballio,
 H 1, 11, 2. Stod.

In meine **Arbeitschule** können jederzeit junge Mädchen eintreten. Unterricht im Hand- und Nähmaschinen, Weißstichen, Kunststicken, Kleidermachen, Waschen und Bügeln, Schneidzeichnen nach neuester Methode.
 Frau Emilie Bitterich, O 8, 1. Parterre.

Sprachunterricht in den modernen Sprachen. Auskunft in O 7, 14, parterre von 12 bis 2 Uhr. 15382

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Kleidermachen** unter Zusicherung eleg., solider und billiger Arbeit. 16761
Frau A. Zimmermann,
 U 4, 13, 2. Stod.

Für Mütter!
Antiseptisches Kinderstreu-pulver.
 Bestes Heilmittel gegen das Wundsein der Kinder. In sicherer und rascher Wirkung alle bis dahin bekannten Salben und Streupulver weitaus übertrifft. 10671
 Allein echt zu haben in Schachteln zu 25, 40 und 60 Pfg.
Einhorn-Apothek
 am Markt.

Ein wahrer **Schah** für die unglücklichen Opfer der Selbstbescheidung (Onanie) u. geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
 80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Jede 1/2 Mark. Der an den schrecklichen Folgen dieses Leidens leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sicheren Tode. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Reumarkt 14**, sowie durch jede Buchhandlung. 16763
 Mädchen jeder Art machen und finden. 16836
Frau Wäpfer, J 2, 8, 3. Stod.



Die Pfaff-Nähmaschinen
 zeichnen sich durch einfache Handhabung, prachtvollen Stich, leichten und geräuschlosen Gang ganz besonders aus.
 Sämmtliche reisende Theile sind aus bestem Stahl geschmiedet, nicht gegossen.
 10647
 Abverkauf bei
Martin Decker, Mannheim, A 3, 4
 vis-à-vis dem Theater-Eingang.
 Nähmaschinen-Lager aller Systeme.
 Eigene Reparaturwerkstätte.
 Zahlungs-Erleichterung. — Bei Baarzahlung 10% Rabatt.

P 3, 1 Pflanzen im Pfefferkorn'schen Hause.
Eröffnungs-Anzeige.
 P 3, 1 Pflanzen im Pfefferkorn'schen Hause.

Unter heutigem Tage eröffne ich am hiesigen Plage unter der Firma
Franz Modes
 eine
Hauptniederlage der Chocoladen-, Confecturen- und Marzipan-Fabrik
 von
Hartwig & Vogel, Dresden
 Indem ich mein reichhaltiges Lager dieser bestrenommirten Fabrikate, sowie einschlagender Artikel in **Attraven, Bonbonniere, Knallbonbons, Biscuits und Thee's** einem geehrten Publikum geneigter Beachtung empfehle und um gütige Unterstützung meines Unternehmens bitte, zeichne ich unter Zusicherung streng reeller Bedienung
 Hochachtungsvoll
 P 3, 1 Pflanzen.
Franz Modes
 P 3, 1 Pflanzen.
 Hauptniederlage der Chocoladen-, Confecturen- u. Marzipan-Fabrik
 von
Hartwig & Vogel, Dresden.

Wirthschafts-Berlegung.
 Der verehrten Einwohnerschaft Mannheims und Umgegend, meinen werthen Freunden und Gönnern zur gefl. Nachricht, das ich am 15. d. Mts. mein bisheriges Restaurant zum Löwen-feller abgibt und hier besten die Lokalitäten der
„Stadt Aachen“
 übernehme. 17410
 Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich ergebend mir daselbst auch bei meinem neuen Unternehmen gütigst beizubehalten zu wollen und gebe ich bei dieser Gelegenheit das Versprechen, das es mein eifriges Bestreben sein wird, für gute Speisen u. Getränke, sowie aufmerksame Bedienung nach wie vor Sorge zu tragen und den mit erworbenen guten Ruf zu erhalten.
 Indem ich noch darauf aufmerksam mache, das neben den bisherigen Räumen, weitere Lokalitäten für Speise und Gesellschaften neu eingerichtet sind, bitte ich nun recht regen Besuch
 Achtungsvoll
Gustav Schneider.

Prima Ruhrkohlen
 aller Sorten und für jeden Zweck,
Prima Anthracitkohlen
 hochfeine englische Importwaare (Specialität) und beste deutsche Marken,
Prima Brennholz
 buchen und tannen in Scheitern und zerkleinert, sowie
Bündelholz
 empfiehlt unter Zusicherung bester und billigster Bedienung 15789
H 7, 28. Jac. Hoch. H 7, 28.
 Telephon Nr. 438.

Zur gefl. Beachtung.
 Herrenschuh u. Kind R. 2.60
 Damenschuh u. Kind R. 2.—
 Kinderstollen u. Kind v. 1 R. an
 bei solcher und guter Bedienung.
 Schuhreparatur-Beihülfe
 P 4 S. 17663
 Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Kinderschuhen. 17293
Frau Scheyer, O 8, 18, 3. St.
Zahnräder, Seil- und Riemenscheiben
 mit Maschinen geformt, roh und bearbeitet 13410
Eisengussstücke
 jeder Form und Grösse nach eigenen und fremden Modellen, Schablonen- und Leihguss, liefert in exacter Ausführung.
Mühlbauanstalt, Maschinenfabrik und Eisengiesserei
 vormals Gebrüder Seck, Darmstadt.

Junker & Ruh-Öfen
 Permanentbrenner mit Nica-Fenstern und Wärme-Circulation, auf's Feinste regulirbar, ein ganz vorzügliches Fabrikat, in den verschiedensten Grössen, Formen und Ausstattungen bei
Junker & Ruh,
 Eisengiesserei in Karlsruhe, Baden.
 Grosse Kohlenersparnis. Einfache und sichere Regulirung. Sichtbares und deshalb mühelos zu überwachendes Feuer. Fussbodenwärme. Vortreffliche Ventilation. Kein Erglühen äusserer Theile möglich. Starke Wasserdunstung, daher gesunde und gesunde Zimmerluft. Grösste Reinlichkeit.
 Jeder 40,000 Stück im Gebrauch.
 Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.
 Alleinverkauf: **W. Schröder, M 2, 1**
 in Mannheim. 16898

BADENIA
 Fabrik landw. Maschinen vorm. W. Platz Söhne AktGes
WEINHEIM (BADEN)
 fabriciren als Specialität, seit langen Jahren schon, die beliebtesten unübertroffenen deutschen:
DIFFERENTIAL-WEIN-PRESSEN (KELTERN)
 in 10 verschiedenen Grössen
 Alle bis jetzt existirenden Systeme an Einfachheit und Druckfähigkeit übertrifft
UNIVERSAL OBST-MÜHLEN
 in 6 verschiedenen Grössen
 Kleinere OBST-SAFT- und BEEREN-PRESSEN von M. 30 an
TRAUBEN-MÜHLEN. (Alles in unübertroffener Ausführung)
GRÖSSTE und LEISTUNGSFÄHIGSTE SPECIAL-FABRIK.
 Bei den Haupt-Prüfungen der Deutschen Landw. Gesellschaft in COLMAR 1890. erhielt die Firma Badenia:
 4 HÖCHSTE GELD-PRICE: 395 MARK für Keltern, Abbeer-Maschinen u. Trauben-Mühlen.
 Neueste Kataloge auf Wunsch gratis franco.

L. FRANKL, MANNHEIM
 LIEFERANT STÄDTISCHER und STAATLICHER BEHÖRDEN.
 INSTALLATIONS-GESCHAFT
 FÜR ELECTRICHE LIGHT und TELEGRAPHENBAU.
 TELEPHON NO. 214. BEZIRKS-VERTRETER LIT. C. 1, NO. 12.
SIEMENS & HALSKE, BERLIN.
 5182

Kippenhan & Fischer
 Inhaber **W. Fischer**
Mechanische Werkstätte
 empfiehlt als Specialität:
 Einrichtung von Tabakmagazinen
 Krähnen, Winden, Aufzüge
 für Hand- und Maschinenbetrieb.
 Reparaturwerkstätte. 15992

Neu! **„Mortëin“** Neu!
 Bestes Insektenpulver der Welt! 16731
 unfehlbar wirkend. Alleindepot bei
Jacob Harter, N 3, 15.

Ginziges Mittel gegen das
Wundwerden der Kinder.
 In Mannheim bei Ludwig & Schürheim und Friedrich Veder, D 4, 1 und G 2, 2, Droguenhandlung zu haben in Dosen von 25 u. 50 Pfg. 15269
CASPAR SCHNEIBLE
KINDER-KREME
MAINZ
Gummi-Waarenfabrik Paris.
 Feinste Specialitäten für Herren u. Damen. Zolfr. discr. Versandt d. Gustav Graf, Leipzig, Brühl, Preisliste gratis u. fr. (g. 10 P. verschlossen). 14580